

Staatsanwaltschaft
 Franziskanerhof
 Barfüssergasse 28
 4502 Solothurn

Medienmitteilung vom 26. Juni 2016

Vermisstmeldung vom 18. Juni 2016: Paul gefunden

Solothurn, 26. Juni 2016 – Seit Samstag, 18. Juni 2016 wurde der 12-jährige Paul aus Gunzgen vermisst. Nach umfangreichen Ermittlungen wurde Paul in der Nacht auf heute wohlbehalten gefunden. Eine Person befindet sich in Haft.

Nachdem die Eltern von Paul am Abend des 18. Juni 2016 die Behörden kontaktierten, um ihren Sohn als vermisst zu melden, wurden polizeiliche Sofortmassnahmen eingeleitet. Ersten Erkenntnissen zufolge war der Junge offenbar weggelaufen und hatte sein Verschwinden geplant. Im Zuge der eingeleiteten intensiven Ermittlungen ergaben sich Hinweise, wonach jemand Paul bei seinem Verschwinden geholfen haben könnte. In der Folge eröffnete die Staatsanwaltschaft eine Strafuntersuchung wegen Entführung gegen unbekannte Täterschaft und die Polizei Kanton Solothurn setzte eine Sonderkommission ein.

Im Rahmen dieser Sonderkommission standen mehrere Dutzend Angehörige der Kantonspolizei aus allen Fachbereichen im Einsatz. Daneben fand eine umfassende Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern statt. So haben die Kantonspolizeien Aargau, Bern, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Zürich und die Transportpolizei unterstützend mitgewirkt. Vom Bundesamt für Polizei fedpol waren mehrere Kommissariate involviert und dauernd in der Sonderkommission integriert, wodurch massgeblich zum glücklichen Ausgang beigetragen wurde. Internationale Partnerbehörden wie das Bundeskriminalamt in Wiesbaden, die Polizei Düsseldorf und das FBI wurden eingeschaltet und mit ihnen intensiv zusammengearbeitet. Zudem wurden forensische Experten zu den Ermittlungen beigezogen.

Im Verlauf der Ermittlungen verdichteten sich die Anhaltspunkte, wonach Paul über ein Internetspiel mit einem unbekannten Mann in Kontakt gekommen war und sich mit diesem verabredet haben könnte. Nach weiteren Ermittlungshandlungen und der Anordnung zahlreicher Zwangsmassnahmen, auf die wir aus ermittlungstaktischen Gründen nicht näher eingehen können, wurde der unbekannte Mann in der Nacht auf heute in Düsseldorf lokalisiert. Gestützt auf ein internationales Rechtshilfeersuchen der Solothurner Staatsanwaltschaft, erfolgte in der gleichen Nacht die Festnahme des Mannes durch die Düsseldorfer Polizei. Bei ihm in der Wohnung befand sich Paul. Er ist körperlich unversehrt und wird durch Fachpersonen betreut. Die Eltern von Paul waren und werden durch die Kantonspolizei Solothurn betreut und begleitet und sind noch im Laufe der Nacht nach Düsseldorf gebracht worden, wo sie in der Zwischenzeit Paul wieder in die Arme schliessen konnten. Die Wiedervereinigung war von grosser gegenseitiger Freude gekennzeichnet. Die Familie wird auch nach ihrer Rückkehr in die Schweiz durch Fachpersonen unterstützt werden.

Bei dem festgenommenen Mann handelt sich um einen 35-jährigen deutschen Staatsangehörigen. Die Motive und Hintergründe sind Gegenstand der weiteren Abklärungen durch Polizei und Staatsanwaltschaft, wobei diese in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden erfolgen werden.

Die Strafverfolgungsbehörden sind erleichtert, Paul wohlbehalten aufgefunden zu haben. Allen, die dazu beigetragen haben, wird herzlich gedankt.

Für Rückfragen: Jan Lindenpütz, Medienbeauftragter, +41 (0) 32 627 63 00, medien.stawa@bd.so.ch, heute bis 16.00 Uhr
Weitere Medienmeldungen: <https://www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/staatsanwaltschaft/>